



JAHRESBERICHT 2025

INHALT

- 03 **Vorwort**
- 04 **Kinderhilfsprojekte**
 - Sambia
- 16 **Kinderdörfer**
 - 18 Rumänien
 - 20 Bosnien und Herzegowina
 - 22 Guatemala
- 25 **Weihnachtspäckchen-Aktion**
- 27 **Über uns**
- 31 **Ausblick**
- 32 **Zahlen und Fakten**
- 36 **Wir sagen danke**
- 37 **Wie Sie helfen können**



Wasser, das verbindet: Für diese Mutter und ihr Kind bedeutet der Brunnen mehr als Versorgung – er bedeutet Perspektive.

IHRE HILFE WIRKT – HEUTE UND FÜR MORGEN

Liebe Freunde und Förderer der Stiftung Kinderzukunft,

manchmal hinterlässt ein Mensch Spuren, die weit über seine Zeit hinauswirken. Heinz-Werner Binzel, unser langjähriger Vorstandsvorsitzender, hat mit seinem Herz, seiner Leidenschaft und seinem unermüdlichen Einsatz die Stiftung Kinderzukunft geprägt. Sein Wirken bleibt Orientierung, Inspiration und Verpflichtung zugleich.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Kinderdörfer – Orte, an denen Kinder Geborgenheit, Bildung und Lebensperspektiven erfahren. Sie sind das Herzstück unserer Stiftung und prägen unser tägliches Handeln – ganz in Heinz-Werner Binzels Sinn.

In diesem Jahresbericht möchten wir besonders auf unsere Projektarbeit blicken und dabei einen Schwerpunkt auf Sambia legen. Unser Projekt „Wasser heißt Leben“ wurde von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung für die Hilfsaktion „F.A.Z.-Leser helfen“ ausgewählt – ein Aufruf, der zu einer beeindruckenden Spendensumme von über 250.000 Euro führte. Dieses Ergebnis zeigt, wie wertvoll nachhaltige Hilfe vor Ort ist und wie wichtig die Unterstützung der Kinder und Gemeinden in Sambia bleibt.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Gemeinsam führen wir Heinz-Werner Binzels Weg fort, stärken Kinder und Jugendliche und schenken ihnen Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Im Namen von Vorstand, Beirat und Mitarbeitenden der Stiftung Kinderzukunft



Karl Eyerkauf
Beiratsvorsitzender



Achim Brunner
Vorstandsvorsitzender

WARUM SAMBIA?



Hilfsprojekte

Sambia



ZWISCHEN ARMUT UND HOFFNUNG

Sambia zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Politisch ist es überwiegend stabil, doch viele Menschen leben in einem Kreislauf aus Armut, wirtschaftlichen Schwankungen und wiederkehrenden Hungersnöten. **Etwa 60 % der Menschen leben in Armut, und 31 % sind mangelernährt.** Viele Familien sind stark von der Landwirtschaft abhängig, die durch Dürreperioden und Überflutungen regelmäßig gefährdet ist.

MÄDCHEN AUF DEM WEG IN EINE BESSERE ZUKUNFT

Besonders Mädchen sind vielfach benachteiligt: Gewalt, Kinderehen und Ausbeutung prägen den Alltag vieler junger Frauen. Fast die Hälfte der Mädchen in ländlichen Gebieten besucht die Schule nur unregelmäßig oder bricht sie frühzeitig ab – oft aus Geldmangel, wegen fehlender Hygieneprodukte während der Menstruation oder infolge früher Schwangerschaften. **Nur 26 % der Mädchen schließen die Sekundarstufe II ab.**

Viele leiden zusätzlich unter Hunger oder HIV. Krankheiten und unzureichende Gesundheitsversorgung verkürzen die Lebenserwartung vieler Kinder.

HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN – TROTZ SCHWIERIGER RAHMENBEDINGUNGEN

Zwar ist die Sekundarschulbildung offiziell kostenfrei, doch indirekte Kosten wie Uniformen, Lernmaterialien oder Transport erschweren den Zugang zu Bildung, und fehlende Schulgebäude in ländlichen Regionen verschärfen die Situation weiter. **In vielen Regionen mangelt es den Schulen zudem an sauberem Wasser, funktionierenden Sanitäreinrichtungen** und einer nachhaltigen finanziellen Grundlage. Oft übernimmt der Staat nur die Lehrergehälter, während Infrastruktur, Lernumfeld und ergänzende Bildungsangebote unzureichend bleiben. Fehlende Einnahmen erschweren eine gesunde Schulspeisung, die Instandhaltung der Gebäude und praxisnahe Lernangebote – all das wirkt sich direkt auf die Bildungs- und Entwicklungschancen der Kinder aus.



Verantwortung zeigen, Wirkung verstehen: Jahn Fischer im Austausch mit unserem lokalen Partner über Fortschritte und Perspektiven.

UNSERE ANTWORT – BILDUNG, SCHUTZ UND PERSPEKTIVEN

Seit Jahren arbeiten wir gemeinsam mit unserem lokalen Partner ADRA Zambia daran, die Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern. Unser Ansatz in Sambia umfasst:

Bildung & Kinderschutz

Aufklärung zu Kinderrechten
und Prävention von Gewalt

Gesundheit & Ernährung

Zugang zu sauberem Wasser,
Hygiene und gesunder Ernährung

Nachhaltige Landwirtschaft & wirtschaftliche Absicherung

Ausbildung in umweltfreundlicher Landwirtschaft
für Eigenbedarf und Einkommen

So stärken wir Mädchen und ihre Familien, schaffen Perspektiven und tragen langfristig zur Stabilisierung der Regionen bei.

Um die Situation vor Ort nachhaltig zu verbessern, setzen wir gezielt Projekte um – manche sind bereits erfolgreich abgeschlossen, andere laufen aktuell und neue Initiativen sind geplant.



WIRKSAM HELFEN – PERSPEKTIVEN FÜR MÄDCHEN IN SAMBIA

METRO-Projekt in Sambia

(9/22 bis 8/25)

Das METRO-Projekt hat die Menstruationsgesundheit von Mädchen und jungen Frauen in den Armenvierteln von Lusaka gefördert. Ziel war es, Gesundheit, Bildung, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung zu stärken – und diese Ziele wurden erfolgreich erreicht.

Das Projekt setzte auf:

- > Bereitstellung wiederverwendbarer Menstruationsprodukte und Hygiene-Kits
- > Schulungen zu Hygiene, Menstruationsgesundheit, Rechten und Würde
- > Aufklärung für Mädchen und Jungen über Tabuthemen wie Menstruation und Pubertät
- > Förderung der Selbstbestimmung junger Frauen und Abbau von Stigmatisierung

Mehr als Hygiene: Wiederverwendbare Binden bedeuten für diese Mädchen Selbstbestimmung und neue Perspektiven für ihre Zukunft.



Die Maßnahmen wurden an 17 Schulen und in den umliegenden Gemeinden umgesetzt, gemeinsam mit lokalen Partnern und Community-Based Organizations. Dadurch erfuhren Mädchen weniger Diskriminierung, die Schulbesuchs- und Abschlussquoten stiegen deutlich und ihre langfristigen Perspektiven verbesserten sich nachhaltig.

Das Projekt wurde vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziell gefördert und sambische Ministerien fungierten als Kooperationspartner. Die Wirkung ist messbar: mehr Mädchen besuchen regelmäßig die Schule, weniger Mädchen müssen auf Prostitution zurückgreifen und die Stigmatisierung durch Jungen ist deutlich gesunken.

Wirkungszahlen (Projektende 2025)

96 600

wiederverwendbare
Binden produziert

16 600

Binden außerhalb
von Schulen verteilt

20 000

Hygiene-Kits
(4 Pads + 2 Unterhosen)
in Schulen ausgegeben

86 %

weniger Prostitution
zur Beschaffung von
Hygieneartikeln

45 607

Mädchen wenden die
geförderten Menstruations-
praktiken an

63,9 %

der Jungen stigmatisieren
keine Mädchen mehr
aufgrund der Menstruation



Auf den erreichten Erfolgen aufbauend, setzen wir unsere Arbeit in Sambia nun mit neuen laufenden Projekten fort, um noch mehr Mädchen und Gemeinden zu erreichen.

72 %

verbesserte
Schulbesuchsrate

von Mädchen während
der Periode



Wo Teilnahme möglich wird, entsteht Perspektive: Die deutliche Steigerung der Schulbesuchsrate zeigt die Kraft gezielter Unterstützung.

FORTSCHRITTE, DIE WIRKEN – AKTUELLE PROJEKTE IN SAMBIA

YILWASH-Projekt in Sambia

(10/23 bis 10/26)

MIT WASSER LEBEN SICHERN – UND ZUKUNFT ERMÖGLICHEN

Das YILWASH-Projekt wird seit Oktober 2023 in den Distrikten Chirundu und Siavonga umgesetzt. Ziel ist es, die Lebensbedingungen besonders marginalisierter Kinder, Jugendlicher und junger Mütter nachhaltig zu verbessern. Das Projekt verbindet den Zugang zu sauberem Wasser, Ernährungssicherung, Bildung und Hygiene mit der Schaffung von Einkommensmöglichkeiten für Jugendliche.

Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Partner **ADRA** Zambia. Jugendliche erhalten praxisnahe Schulungen in klimaangepasster Landwirtschaft, Tierhaltung und Einkommenssicherung. Gleichzeitig werden Hygiene, Ernährung und Bildung verbessert, sodass sie ihre Lebenssituation selbst aktiv gestalten können.

Zu den wichtigsten Maßnahmen gehören der Aufbau von Landwirtschaftszentren (Hühner- und Ziegenzentrum), die klimaangepasste landwirtschaftliche Produktion, Schulgärten, Schulernährungsprogramme sowie solarbetriebene Wassersysteme und zusätzliche Brunnen, um Menschen, Tiere und Anbauflächen zuverlässig zu versorgen.

Gleichzeitig planen wir neue Projekte, die weitere Perspektiven eröffnen und die Lebensbedingungen nachhaltig verbessern sollen.



Wirkungen des YILWASH-Projekts (Stand 2025)

Zugang zu Wasser & Hygiene:

Installation solarbetriebener Wassersysteme

an Schulen und Landwirtschaftszentren ist abgeschlossen.

776

Schulkinder an 2 Zielschulen

haben Zugang zu sicherem Wasser.

Ernährungssicherheit:

-22 %

Der Anteil unterernährter Kinder unter 5 Jahren ist von 64,3 % auf 42,3 % gesunken.

-36,3 %

Immer weniger Familien im Projektgebiet erleben Hungerperioden – der Anteil sank von 80,8 % auf 44,5 %.

792

SchülerInnen werden durch die angelegten Schulgärten mit gesunden Mahlzeiten versorgt.

Bildung & Teilnahme:

Jugendliche beteiligen sich aktiv an Projekten.

-39,4 %

Die Abwesenheitsrate bei Schulbesuchen ist von 85,7 % auf 46,3 % gesunken.

Praktische Fähigkeiten & Einkommenssicherung:

190

Jugendliche wurden in klimafreundlicher Landwirtschaft ausgebildet und setzen die neuen Fähigkeiten um.

268

Jugendliche wurden in Tierhaltung und -management, Marktverbindungen, Wertschöpfung, Kooperativen-Management und Entrepreneurship geschult. 10 Jugendliche wurden zusätzlich zu TierärzthelferInnen ausgebildet.

SCARCE-Projekt in Sambia

(11/25 bis 4/29)

MIT LANDWIRTSCHAFT ERNÄHRUNG SICHERN – UND ZUKUNFT ERMÖGLICHEN

Aufbauend auf den Erfahrungen vorangegangener Projekte setzen wir seit November 2025 ein weiteres Projekt in Sambia um: Das SCARCE-Projekt in den Distrikten Kazungula und Mwandzi zielt darauf ab, die Widerstandsfähigkeit von 4 300 direkten Begünstigten – vor allem von armen Frauen, Jugendlichen, jungen Müttern und Menschen mit Behinderungen – zu stärken. Ihnen soll ermöglicht werden, nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken anzuwenden, vielfältige Einkommensmöglichkeiten zu nutzen und eine ausgewogene Ernährung in ihren Haushalten sicherzustellen.

Bislang wurden an den geplanten Landwirtschaftszentren die nötigen Brunnen gebohrt und mehrere Meetings mit den Gemeinden abgehalten, um sie gut auf das Projekt vorzubereiten und aktiv einzubeziehen.



Im Laufe des Jahres 2026 sind folgende Aktivitäten geplant:

- > Registrierung der Projektbegünstigten
- > Bauarbeiten (Sanitäreinrichtungen, Wasserversorgung der Zentren)
- > Beginn von Sensibilisierungsaktivitäten für KleinbäuerInnen über die Auswirkungen des Klimawandels
- > Schulung von KleinbäuerInnen im Einsatz verbesserter, klimaresistenter Anbaumethoden
- > Schulung von Selbsthilfegruppen (SHGs), Genossenschaften und Bäuerinnen-Gruppen zu ergänzenden Dienstleistungen

Aus Mangel wächst Hoffnung, wenn eigene Ernten Familien wieder ernähren.



Trotz schwieriger Bedingungen entstehen Wege, die Familien stärken und Zukunft sichern.



„Das YILWASH-Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Zugang zu sauberem Wasser, verbesserte Hygiene und praxisnahe Schulungen das Leben von Kindern und Jugendlichen nachhaltig verändern. Die positiven Effekte auf Schulbesuche, Gesundheit und Selbstbestimmung sind bereits spürbar. Angesichts von Armut und Klimawandel ist es unerlässlich, dieses Engagement weiterzuführen – und genau hier setzt das neue F.A.Z.-Leser helfen-Projekt an.“

Kennedy Habasimbi
ADRA Sambia



NEUE CHANCEN FÜR SAMBIA – ZUKUNFT MIT WASSER GESTALTEN

F.A.Z.-Projekt in Sambia

(5/26 bis 12/27)

„WASSER HEISST LEBEN“ – DIE NÄCHSTE PROJEKTPHASE

Ab Mai startet die nächste Phase des Projekts „Wasser heißt Leben“ in den Distrikten Chirundu und Siavonga.

Das Projekt greift die Erfahrungen des erfolgreichen Pilotprojekts auf, von dem bereits 3738 Menschen, darunter 1222 Schülerinnen und Schüler, von solarbetriebenen Brunnen, Schulgärten und sanitären Anlagen profitierten.

Dank der Förderung durch **F.A.Z.-Leser helfen** wird das Projekt auf zwei Schulen und umliegende Gemeinden ausgeweitet. Ziel ist es, die Lebensbedingungen der Kinder zu verbessern und eine sichere Lernumgebung zu schaffen.



Dazu gehören:

Zugang zu sauberem Wasser:

> solarbetriebene Brunnen, Wassertanks und Zapfstellen

Hygiene und Gesundheit:

> Toiletten, Duschen, Handwaschstationen und Aufklärungskurse

Ernährung:

> bewässerte Schulgärten für Gemüse, Obst und Hülsenfrüchte

Bildung & Skills:

> Ausbildung der Schüler, Lehrer und Dorfbewohner
in Landwirtschaft, Hygiene und Selbstversorgung

Das Pilotprojekt hat gezeigt, dass solche Maßnahmen unmittelbar wirken: Sie erhöhen die Schulanwesenheit, verbessern die Hygienestandards und stärken die Selbstbestimmung der Kinder. Nun soll dieser Erfolg auf weitere Schulen und Gemeinden übertragen werden.



Wenn Wasser zugänglich wird, wird Lernen möglich: Sauberes Wasser stärkt Gesundheit und Zukunft von Kindern.

Erwartete Wirkungen

- > Sicherer Zugang zu sauberem Wasser für SchülerInnen und Gemeinden
- > Verbesserung der Hygiene und Gesundheit
- > Reduzierung von Fehlzeiten und Schulabbrüchen, besonders bei Mädchen
- > Verbesserung der Ernährungssituation
- > Erwerb praktischer Fähigkeiten, von Wissen und neuen Perspektiven

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

„Als ich im Herbst 2025 zum ersten Mal unsere Projekte in Sambia besuchte, traf mich die Realität wie ein Schlag: Armut und Perspektivlosigkeit prägen das Leben der Kinder und Jugendlichen. Doch zugleich sah ich Hoffnung wachsen – Kinder, die sauberes Wasser trinken, in Schulgärten Gemüse ernten und in sicheren Klassenräumen lernen. Es ist überwältigend zu erleben, wie ein Projekt wie ‚Wasser heißt Leben‘ das Leben von Kindern, Familien und ganzen Gemeinden verändern kann.“

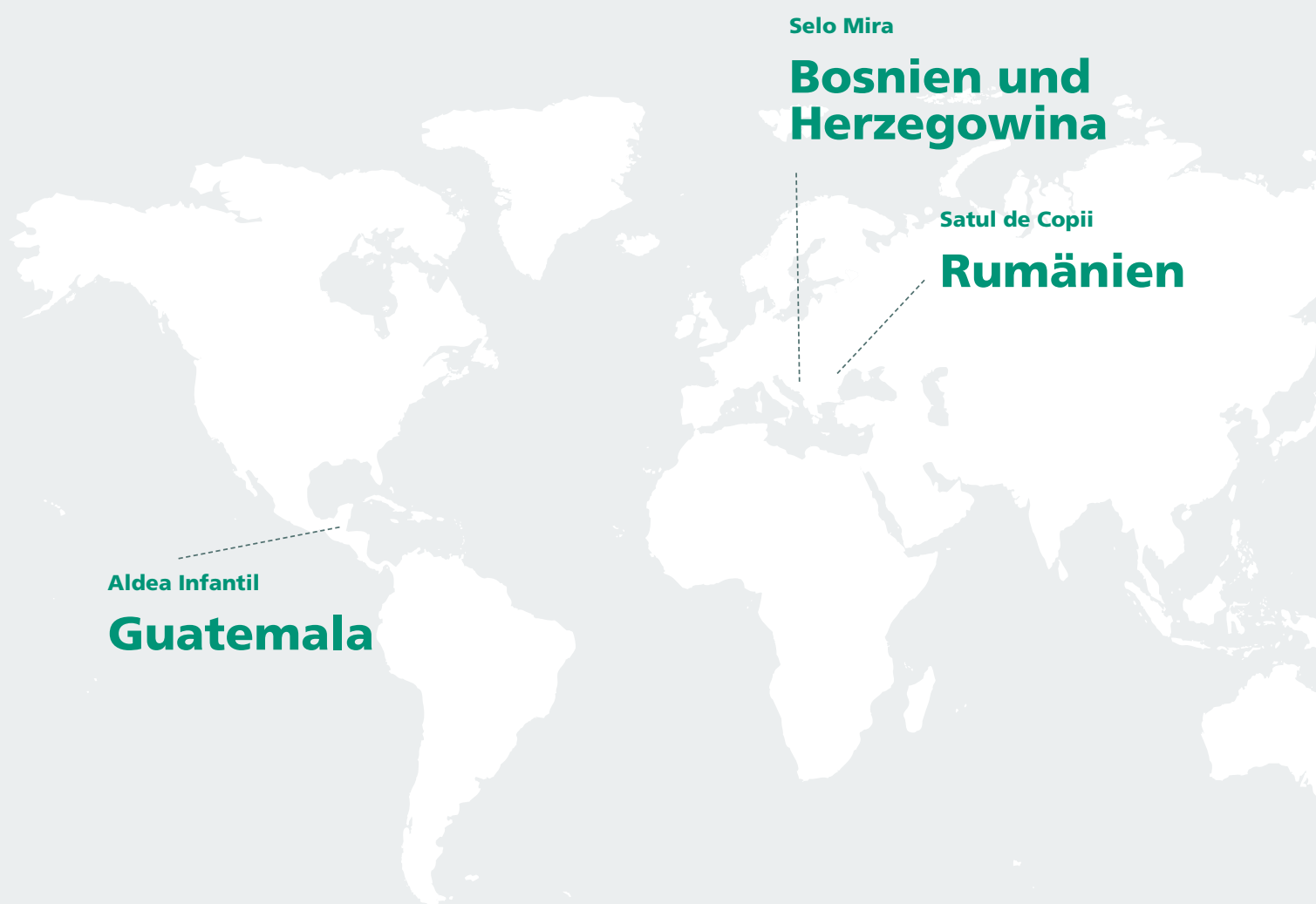
Harald Wittig
Social Marketing, Stiftung Kinderzukunft

<https://www.kinderzukunft.de/wie-wir-wirken/referenzen/presseveroeffentlichungen>



UNSERE KINDERDÖRFER

SICHERHEIT GEBEN, PERSPEKTIVEN SCHAFFEN





GEBORGEN AUFWACHSEN – CHANCEN FÜR EIN SELBSTSTÄNDIGES LEBEN



RUMÄNIEN

HIGHLIGHTS DES JAHRES 2025

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir 2025 im Kinderdorf wichtige Verbesserungen umsetzen und besondere Momente für die Kinder schaffen. 11 neue Kinder fanden ein sicheres Zuhause und 12 Jugendliche wurden erfolgreich in ein selbstständiges Leben begleitet – mit Ausbildung, Arbeit und sozialen Kontakten.

Die Kinder erlebten Freude, Gemeinschaft und Zusammenhalt: beim Lernen, beim Sport, bei Ausflügen in den Nationalpark Cheile Nerei oder beim Ferienlager in Österreich. Individuelle Förderpläne, Psychologie-Sitzungen und Nachhilfestunden halfen ihnen, ihre Lern- und Entwicklungsziele zu erreichen.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Botschafterinnen und Botschaftern der Stiftung Kinderzukunft im Oktober 2025. Mit dabei waren Miss World Germany 2024 Aleksandra Modić, Schauspielerin Christine Eixenberger und MMA-Profi Max Coga. Sie erlebten den Alltag der Kinder, nahmen an Aktivitäten teil und gewannen direkt Einblick in die Wirkung der Unterstützung.

Wirkung in Zahlen

68

Kinder betreut, davon
56 Ende Dezember 2025
im Kinderdorf

97 %

Schulbesuch,
90 % Lernzielerreichung

100 %

**altersgerechte
Ernährung**

100 %

individuelle Förderpläne und psychosoziale
Betreuung

84 %

**der ehemaligen
Kinder** mit regelmäßigem
Einkommen



Diese Zahlen zeigen: Kinder werden nicht nur versorgt, sondern wirklich begleitet – mit nachhaltiger Wirkung auf ihre Zukunft.

li: Wo Kinder sicher aufwachsen, entstehen Chancen: Kreatives Arbeiten im Kinderdorf fördert Entwicklung und Selbstständigkeit.

re: Botschafter Max Coga zu Besuch im Kinderdorf: Beim Sporttraining mit den Kindern stehen Selbstvertrauen, Stärke und Teamgeist im Mittelpunkt.



VERTRAUEN STÄRKEN – TALENTE FÖRDERN, ZUKUNFT ERMÖGLICHEN

ALLTAG UND ENTWICKLUNG

Im Jahr 2025 lebten 61 Kinder und Jugendliche in unserem Kinderdorf. Ihr Alltag in familienähnlichen Gruppen bietet Nähe, Stabilität und Geborgenheit. Jedes Kind erhält individuelle Förderung, Unterstützung bei Lernschwierigkeiten und bei Bedarf psychologische Begleitung. Talente werden entdeckt und gezielt gestärkt – vom Kleinkind bis zum Jugendlichen.

BESONDERE HIGHLIGHTS

Das Jahr war geprägt von Momenten, die Vertrauen, Sicherheit und Perspektiven sichtbar machen. Besonders stolz sind wir auf Hasib, der als „Sportler des Jahres“ der Stadt Lukavac ausgezeichnet wurde, und Emil, der bei den Balkan-Judo-Meisterschaften herausragende Leistungen erzielte. Rund ein Viertel der Kinder nahm regelmäßig am Judo-Training teil – eine wertvolle Erfahrung, die Fitness, Disziplin, Teamgeist und Selbstvertrauen stärkt, besonders für Kinder aus prekären Lebenssituationen.

Etwa ein Fünftel der Kinder besuchte den Schneiderkurs. Dort erwerben sie praktische Fähigkeiten und stärken Kreativität, Selbstständigkeit und das Vertrauen in die eigenen Kompetenzen.

Gemeinsame Aktivitäten wie Treffen mit dem Roten Kreuz, der Austausch mit der Schule „Podorašje“ und der Ausflug in den „Bingo ZOO“ schufen Freude, Zusammenhalt und Zugehörigkeit. Ein besonderes Highlight war das „Festival des Lächelns“ im September: Mit Sport, kreativen Aktionen, Vorführungen und Feuerwerk erlebten die Kinder einen unvergesslichen Tag. Zusätzlich wurden sie in Erster Hilfe geschult, was ihr Sicherheitsgefühl und Selbstbewusstsein stärkte.

Unsere Arbeit zeigt klare Wirkung

- > **Kinder bleiben in der Schule und erreichen Abschlüsse**
- > **Talente und Interessen werden gezielt gefördert – sei es im Sport oder in praktischen Kursen**
- > **Selbstvertrauen, soziale Kompetenzen und Verantwortungsbewusstsein wachsen**
- > **Perspektiven für ein eigenständiges, stabiles Leben entstehen.**

Mehr als Sport: Judo im Kinderdorf Bosnien stärkt Selbstvertrauen und führt Kinder zu ersten sportlichen Erfolgen.

BOSNIEN UND HERZEGOWINA



EIN ORT DER SICHERHEIT – UND DER HOFFNUNG AUF ZUKUNFT



GUATEMALA

HIGHLIGHTS DES JAHRES 2025

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir im Kinderdorf dringend notwendige Verbesserungen umsetzen: Zaun, Fenster, Küchenausstattung und Schultüren wurden instandgesetzt. Die Kinder halfen beim Abschleifen der Türen mit und erlebten hautnah, wie gemeinsames Anpacken Zusammenhalt und Verantwortung stärkt. Auch der Spielplatz erstrahlt nun in neuem Glanz – neue Spielgeräte schenken den Kindern unbeschwertes Spielen, Bewegung und echte Kindheitsmomente. Ihre Freude, ihr Lachen und ihre leuchtenden Augen machen spürbar, wie jede Spende das Leben der Kinder nachhaltig verändert. Diese Highlights zeigen: Mit Ihrer Hilfe entsteht nicht nur ein Zuhause, sondern ein Ort voller Wärme, Sicherheit und Gemeinschaft.

Wirkung in Zahlen

131

Kinder in einem sicheren Umfeld mit sozialer und familiärer Einbindung

97 %

Schulbesuch, 75 % Lernfortschritt durch intensive Förderung

100 %

erfolgreiche Übergänge ins eigenständige Leben

100 %

altersgerechte Ernährung

85 %

Impfschutz



Diese Zahlen zeigen, was geschieht, wenn Kinder nicht nur versorgt, sondern wirklich begleitet werden.

li: Im Kinderdorf erleben unsere Schützlinge unbeschwerte Freude, Spiel und neue Zukunftsperspektiven.

re: Altersgerechte Ernährung schenkt Kindern Gesundheit, Kraft und Lebensfreude.



LA ESPERANZA & MONROVIA

WIRKUNG ÜBER DAS KINDERDORF HINAUS

Auch außerhalb des Kinderdorfs werden Perspektiven geschaffen in unseren Außenprojekten Monrovia und La Esperanza. Durch gezielte Unterstützung wie Frühstücksprogramme und Zugang zu grundlegender Ernährung wird Kindern ein gesunder Start in den Tag ermöglicht. So verbessern sich nicht nur Gesundheit und Konzentration, sondern auch die Chancen auf regelmäßigen Schulbesuch und eine bessere Zukunft.

Wenn Väter zur Arbeitssuche gehen und Familien zurücklassen, tragen viele Mütter die Last allein – unsere Schulungen schenken ihnen Kraft und Perspektiven.



Wirkung in Zahlen

430

Kinder erreicht

84 000

Mahlzeiten
verteilt

437

Familien
unterstützt

245

Schulungen für
Mütter – Wissen, das
ganze Familien stärkt



Hier geht es nicht nur um Hilfe, sondern darum, Menschen sichtbar zu machen – und ihnen die Chance zu geben, ihren eigenen Weg zu gehen.

GEMEINSAM FREUDE SCHENKEN

Auch 2025 setzte die Stiftung Kinderzukunft ein starkes Zeichen der Solidarität: Anlässlich des 30. Jubiläums der Weihnachtspäckchen-Aktion wurden 36 572 liebevoll gepackte Geschenke rechtzeitig zu Weihnachten an Kinder in Not in Süd- und Osteuropa verteilt.

Bundesweit engagierten sich Privatpersonen, Schulen, Vereine und Unternehmen – unterstützt von rund 80 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ein besonderes Highlight war die Päckchen-Abholtour in Frankfurt mit Stiftungsbotschafter und Ex-Fußballprofi Mario Vrančić, der die Begeisterung und das Herzblut der Teilnehmenden selbst erlebte. Sieben voll beladene Lkws brachten die Geschenke nach Bosnien und Herzegowina, Rumänien und in die Ukraine, wo sie in Kinderdörfern, Waisenhäusern, Kliniken und Schulen verteilt wurden.

Ein Moment voller Freude: Kinder in Rumänien erhalten Weihnachtsgeschenke aus Deutschland und erleben Hoffnung und Wertschätzung.



36 572

Päckchen

„Für uns sind das nicht einfach Geschenke – es ist das Gefühl, dass wir nicht allein sind und dass man an unsere Kinder denkt. Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung haben den Kindern Freude geschenkt und mir Kraft sowie den Glauben an das Gute gegeben.“

Switlana

Alleinerziehende Mutter von drei Kindern, Katschaly (Region Kyjiw)



ÜBER UNS

**GEMEINSAM WIRKUNG SCHAFFEN –
MENSCHEN, ZAHLEN UND ENGAGEMENT**



Stiftung Kinderzukunft

Gründau

UNSER TEAM – MIT HERZ FÜR KINDER WELTWEIT

Hinter jeder Veränderung stehen Menschen, die mit Herz, Wissen und Leidenschaft handeln. Unser Team vereint all das, um Kindern weltweit Hoffnung, Schutz und Perspektiven zu schenken.

Unsere Kinderdörfer in Guatemala, Rumänien und Bosnien und Herzegowina sowie internationale Projekte in Afrika und Mittelamerika zeigen jeden Tag, wie stark Einsatz und Leidenschaft wirken können. Vor Ort begleiten unsere Fachkräfte die Kinder, stärken Familien und schaffen Vertrauen, das weit über die Kinderjahre hinausträgt.



V. l. n. r.: Juliane Chiroiu, Frank Lankau, Jahn Fischer, Vera Berding, Michael Walther, Achim Brunner, Alexandra Stock, Sarah-Kim Jäschke, Harald Wittig, Silvia Böhm.
Nicht im Bild: Stefanie Heil, Michael Balke

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Ehrenamtlichen und Botschaftern, die aus tiefer Überzeugung handeln, unsere Arbeit sichtbar machen und mit Herz unterstützen.

Gemeinsam sind wir viele – und gemeinsam tragen wir die Vision von Heinz-Werner Binzel weiter: Schritt für Schritt, mit Verantwortung, Mitgefühl und Hoffnung, damit Kinder weltweit eine bessere Zukunft erhalten.

UNSERE ORGANISATION – ENGAGIERT, TRANSPARENT UND WIRKUNGSORIENTIERT

<p>UNSERE BOTSCHAFTER</p> <p>u. a. Sören Bartol, Max Coga, Christine Eixenberger, Andreas Hieke, Frank Lehmann, Aleksandra Modić, Oana Nechiti, Markus Philipp, Cécile Schortmann, Jessica Schwarz, Rudi Völler, Mario Vrančić</p>	<p>BEIRAT</p> <p>Karl Eyerkauf, Landrat a. D., Beiratsvorsitzender Stefan Kröner, Steuerberater, stellv. Beiratsvorsitzender Christian Kirk, Unternehmer Bettina Müller, ehem. Mitglied des Deutschen Bundestages Eberhard Uhlig, Rechtsanwalt und Notar a. D.</p>
<p>werben für die Stiftung Kinderzukunft in ihren Netzwerken.</p>	<p>Ehrenamtliche Kontrolle und Beratung der Stiftung</p> <p>VORSTAND</p> <p>Achim Brunner, Dipl.-Bankbetriebswirt, geschäftsführender Vorstandsvorsitzender Frank Lankau, Bankfachwirt, Unternehmensberater, stellv. Vorstandsvorsitzender Thomas Krasselt-Priemer, Rechtsanwalt Michael Walther, Unternehmer</p>
	<p>Geschäftsführung</p> <p>TEAM</p> <p>9 Mitarbeiter in der Deutschlandzentrale, 131 Angestellte in den Kinderdörfern, 110 Ehrenamtliche</p> <p>Projektbegleitung, Spenderbetreuung, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, pädagogische Fachkräfte u. a.</p>

Die Stiftungssatzung können Sie hier downloaden:

<https://www.kinderzukunft.de/?s=Satzung>

Hier sind wir Mitglied



Unsere institutionellen Unterstützer

Evers Stiftung, Renate Angermann-Stiftung, ... und viele mehr.



ZUKUNFT FÜR KINDER IN NOT – HEUTE WICHTIGER DENN JE

Die Welt wird unsicherer, und für viele Kinder wird sie härter. Krisen, Konflikte und Armut hinterlassen Lücken, in die Kinder fallen – Lücken, in denen sie allein gelassen werden könnten. Gerade jetzt dürfen wir nicht wegsehen. Gerade jetzt braucht es Menschen, die bleiben.

Unsere Arbeit verändert sich: Immer mehr ältere Kinder kommen zu uns, oft schon gezeichnet von Verlust, Gewalt und Unsicherheit. Sie brauchen mehr als ein sicheres Dach – sie brauchen Zeit, Vertrauen und Menschen, die ihnen beistehen, die ihnen Halt geben und neue Perspektiven eröffnen.

Auch unsere Organisation wandelt sich: Nach fast 30 Jahren haben unsere Kinderdorfdirektoren in Bosnien und Herzegowina sowie Guatemala ihre Verantwortung weitergegeben. Mit ihnen ging ein Stück gelebte Geschichte, geprägt von Fürsorge, Erfahrung und Liebe zu den Kindern – zugleich eröffnete sich Raum für neue Wege, frische Ideen und die Weiterentwicklung unserer Arbeit.

Und mitten in diesem Wandel wurden wir im April 2026 von einem Verlust erschüttert: Unser langjähriger Vorstandsvorsitzender Heinz-Werner Binzel ist verstorben. Sein Herz, seine Vision und sein unermüdlicher Einsatz für Kinder bleiben in allem, was wir tun, spürbar. Sein Vermächtnis gibt uns Orientierung und die Kraft, seinen Weg in jedem Kind, jeder Familie und jedem Projekt weiterzuführen.

Unsere Mission bleibt klar: Kinder stärken, Familien unterstützen, Perspektiven schaffen. Unsere Hilfe wird gebraucht – mehr denn je. Gehen Sie diesen Weg mit uns. Schauen Sie nicht weg. Erzählen Sie von unserer Arbeit. Helfen Sie, dass Kinder nicht in Krisen verloren gehen, sondern Hoffnung finden.

Denn jedes Kind, das wir erreichen, trägt ein Stück neue Zukunft in sich. Jede Unterstützung macht den Unterschied.

Ihr



Achim Brunner
Vorstandsvorsitzender



EINNAHMEN & AUSGABEN

WIR GARANTIEREN

Ihre Spende wirkt direkt für Kinder. Werbe- und Verwaltungskosten werden durch Erträge aus dem Stiftungsvermögen und nicht zweckgebundene Zuwendungen gezielt gedeckt, sodass Ihre Unterstützung unmittelbar in unsere Programme für Kinder und Familien fließt.

EINNAHMEN	Geschäftsjahr 2025	Geschäftsjahr 2024
	Euro	Euro
Geldspenden für Projekte und Verwaltung	1.385.828	1.528.921
Sachspenden für Projekte und Verwaltung	746.843	765.895
Geldspenden aus Nachlässen	71.659	0
Einnahmen aus Bußgeldzuweisungen	142.326	149.226
	2.346.656	2.444.042
Zuwendungen der öffentl. Hand, Deutschland	194.583	305.884
Zuwendungen anderer Organisationen	1.025.078	794.943
Zins- und Vermögenseinnahmen	50.073	38.905
Sonstige Einnahmen	242.501	553.270
	3.858.891	4.137.044

AUSGABEN	Geschäftsjahr 2025	Geschäftsjahr 2024
	Euro	Euro
Kinderdorf Guatemala	889.751	952.494
Hilfsprojekte Guatemala	69.609	83.179
Kinderdorf Rumänien	768.328	754.222
Kinderdorf Bosnien und Herzegowina	664.765	642.018
Andere internationale Projekte	729.500	377.058
	3.121.953	2.808.971
Projektbegleitung*	153.744	166.755
Allgemeine Verwaltung*	264.599	257.102
Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit**	334.095	230.223
	3.874.391	3.463.051

* Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes erfolgt keine Nennung von Einzelgehältern

** Publikationen, Mailings, Bußgeldmarketing

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2025

AKTIVA	31.12.2025	31.12.2024
	Euro	Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2	2
II. Sachanlagen	377.574	382.975
III. Finanzanlagen	460.699	502.997
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	678.980	654.829
II. Sonstige Vermögensgegenstände	49.161	229.293
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.639.443	1.636.355
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	582	0
SUMME AKTIVA	3.206.442	3.406.451
PASSIVA		
	31.12.2025	31.12.2024
	Euro	Euro
A. EIGENKAPITAL		
I. Dotationskapital	721.413	721.413
II. Rücklagen	1.291.101	1.306.646
III. Bilanzgewinn/-verlust	0	0
B. NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL		
	157.264	164.901
C. RÜCKSTELLUNGEN		
	215.751	137.893
D. VERBINDLICHKEITEN		
	820.912	1.075.598
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	0	0
SUMME PASSIVA	3.206.442	3.406.451

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ZUM 31. DEZEMBER 2025

	GESCHÄFTSJAHR 2025 Euro	GESCHÄFTSJAHR 2024 Euro
1. Spendenerträge	3.672.528	3.321.312
2. Sonstige betriebliche Erträge	170.485	770.733
3. Personalaufwand	-453.982	-381.981
4. Abschreibungen	-17.744	-14.647
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.404.852	-3.050.487
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	28.752	32.002
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.194	3.803
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-12.064	-1.916
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-4.344
10. Sonstige Steuern	-861	-481
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.545	673.993
12. Außerordentliche Erträge	0	0
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-15.545	673.993
14. Veränderung Ergebnismrücklagen	15.545	-673.993
15. Verlustvorträge Vorjahre	0	0
JAHRESERGEBNIS	0	0



Jahresabschluss und Lagebericht der Stiftung Kinderzukunft für das Geschäftsjahr 2025 wurden geprüft durch den Wirtschaftsprüfer Heinz-Rudolf Heering, Emmerich. Den ausführlichen Jahresabschluss mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk finden Sie online unter www.kinderzukunft.de/downloads



DANKE, DASS SIE ZUKUNFT SCHENKEN

Ob mit einer Spende, einer Patenschaft, ehrenamtlichem Engagement oder indem Sie unsere Arbeit bekannt machen: Ihre Unterstützung schenkt Kindern Schutz, Vertrauen und neue Perspektiven. Sie helfen mit, dass aus schwierigen Lebenssituationen neue Chancen entstehen.

Herzlichen Dank, dass Sie diesen Weg mit uns gehen.

Sie schenken Zukunft: Strahlende Kinder in Guatemala zeigen, was Ihre Hilfe bewirkt.



IHRE HILFE FÜR UNS



Spenden

Ihre Unterstützung ermöglicht Kindern langfristig Zugang zu Bildung, Gesundheit, guter Ernährung und Kinderschutz.



Spenden schenken

Sie sind wunschlos glücklich? Dann wünschen Sie sich von Ihren Lieben doch zum Jubiläum oder Geburtstag eine Spende für die Kinder in unseren Kinderdörfern.



Patenschaften

Mit der Übernahme einer Patenschaft geben Sie Ihrem Patenkind die Chance auf eine selbstbestimmte Kindheit und lebenswerte Zukunft.



Werte schaffen

Sie wollen Bleibendes schaffen und über das eigene Leben hinaus wirken? Bedenken Sie die Stiftung Kinderzukunft in Ihrem Testament.



Aktiv werden

Unterstützen Sie unsere Aktionen wie die Weihnachtspäckchen-Aktion oder einen Spendenlauf – ob mit Ihrer Zeit, Organisationstalent oder einfach durch Mitmachen. Zeigen Sie Initiative, motivieren Sie Ihren Freundes- oder Kollegenkreis und starten Sie Ihre eigene Aktion.



Zustiftung

Sie wollen langfristig und nachhaltig die Stiftung Kinderzukunft unterstützen? Dies können Sie mit einer Zustiftung, die den Kapitalstock der Stiftung Kinderzukunft erhöht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kinderzukunft.de/engagieren

Wir beraten Sie gerne: 06051 4818-0, rufen Sie uns an.

IMPRESSUM

Redaktion: Vera Berding

Layout: Sabine Brinkmann

Text: Harald Wittig

Reinzeichnung: Daniela Knebel

Bildnachweise: Wir bedanken uns für die kostenfrei zur Verfügung gestellten Bilder zur Veröffentlichung bei den Fotografen und Projektpartnern.

Kontakt Stiftung Kinderzukunft · Rabenastraße 1a · D-63584 Gründau
06051 4818-0 · www.kinderzukunft.de · info@kinderzukunft.de

Spendenkonto Commerzbank Hanau
IBAN: DE79 5064 0015 0222 2222 00

FOLGEN SIE UNS



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

